Zähflüssiges Design

Die bunte Welt der Farben

Stell dir vor, du malst ein Bild oder streichst eine Wand. Hast du dich jemals gefragt, warum manche Farben leicht fließen und andere eher dickflüssig sind? Tauche ein in die Welt der Farben und Viskosität und entdecke, warum Farbsprays, Wandverputz bzw. -farben unterschiedlich zähflüssig sind.

Wandfarben sind oft etwas dickflüssiger, damit sie gut decken und nicht tropfen. Wandverputz ist noch viel zähflüssiger, was es ermöglicht, ihn in einer dickeren Schicht aufzutragen. Diese Eigenschaft hilft auch dabei, Unebenheiten an Wänden auszugleichen und eine stabile Oberfläche zu schaffen. Künstlerfarben hingegen können variieren – von dünnflüssigen Aquarellfarben bis hin zu dickflüssigen Ölfarben, die sich gut mischen und modellieren lassen.

Abb. 1: Verputzarbeiten an der Außenfassade

Abb. 2: Spraydose (Pixabay)

Warum ist Viskosität bei Farbmitteln wichtig?

Das Verständnis der Viskosität hilft uns, die richtigen Materialien für verschiedene Aufgaben zu auszuwählen. Es erklärt, warum wir für bestimmte Projekte bestimmte Arten von Farben und Verputzmaterial verwenden und wie wir diese am besten anwenden können.

Wichtig beim Arbeiten mit Farbsprays:

Bitte **Schutzkleidung** anziehen: geschlossene Schuhe, Handschuhe, einen Schutzmantel!

Achtung: **Entzündliche und reizende Gase werden frei!** Daher im Freien oder bei geöffnetem Fenster arbeiten, bei Bedarf Mund-Nasen-Schutz verwenden.

Achtung: Sprayfarbe kann die Schleimhäute reizen und ist **nicht** wasserlöslich, daher **Vorsicht** beim Arbeiten.

Für den Versuch werden folgende **Materialien** benötigt:
Gehe vorsichtig und behutsam mit den Materialien um. Achte vor allem auf die Sauberkeit deines Laborplatzes.

- Abdeckungsmaterial (Müllsäcke, Karton)
- Schutzbekleidung
- Farbspraydose je nach Farbwunsch
- festes Papier
- Schablone zum Sprayen (Ausschnitte, alte Keksausstecher)

Beobachten, Messen und **Dokumentieren**

Dokumentiere deine Beobachtungen hinsichtlich folgender Frage: „Welche Faktoren sorgen für ein schlieren- bzw. tropfenfreies Spray-Ergebnis.

Folgende Faktoren sind entscheidend für ein super Spray-Ergebnis:

- ebene Auflage der Schablone auf dem Untergrund
- ausreichend gutes Schütteln vor dem Spray-Vorgang
- Abstand zwischen Unterlage und Spraydose
- Gleichmäßiges Sprayen (Druck des Fingers auf der Spraydüse)

Schlüsse ziehen und **Diskutieren**

Diskutiert: Wann benötigt man zähflüssigere Farbmittel und wann flüssigere?
Notiere konkrete Beispiele aus deinem Alltag

„Dünnflüssige“ Farben verwendet man vor allem bei dünnen Farbschichten, z.B. in Aquarellarbeiten, bei Graffitis auf Wänden oder aber auch bei kunstvollen Lackierungen bei z.B. Autos oder ähnlichem.
„Dickflüssigere“ Farben verwendet man vor allem dann, wenn eine größere Menge an Farbe aufgetragen werden soll, beispielsweise bei Ölgemälden oder bei kunstvollem Verputz- oder Zierputzarbeiten (Barocke Deckendekore oder ähnliches).